

Vergabestelle
 Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
 Neustrelitzer Straße 121
 17033 Neubrandenburg
 Deutschland
 Tel.: Fax.:

Datum der Versendung	
Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 23.04.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 24.04.2025	Uhrzeit 00:00
Ort	
Raum	
Bindefrist endet am	23.05.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
41055-E2-0001 Ersatzneubau U- Gebäude
Müritz- Kaserne Waren (Müritz)

Vergabenummer Leistung
25A0058N Baustrom und Baubeleuchtung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41055-E2-0001	Baumaßnahme: Ersatzneubau U- Gebäude
Vergabenummer: 25A0058N	Leistung: Baustrom und Baubeleuchtung

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0058N	
Baumaßnahme Ersatzneubau U- Gebäude Müritz- Kaserne Waren (Müritz)		
Leistung Baustrom und Baubeleuchtung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	25A0058N
---------------	----------

Baumaßnahme

Ersatzneubau U- Gebäude**Müritz- Kaserne Waren (Müritz)**

Leistung

Baustrom und Baubeleuchtung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 19.05.2025
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 24.05.2027
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41055-E2-0001	Ersatzneubau U- Gebäude

Müritz- Kaserne Waren (Müritz)

Vergabenummer	Leistung
25A0058N	Baustrom und Baubeleuchtung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.



8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anlagenbeschreibung

Die Vorhaltung der Baustromanlage ist für die veranschlagte Bauzeit von 18 Monaten geplant.

Die Einspeisung der Baustromanlage erfolgt über einen bauseitig vorhandenen GfK-Kabelverteilerschrank in Nähe zum Baufeld. Der Verteiler verfügt über einen freine Sicherungslasttrennschalterabgang der Größe NH2. Die Abrechnung der Gesamtverbräuche erfolgt über die NS-Wandlerrmessung im Anschlusssschrank.

Die Verlegung der Hauptzuleitung vom Kabelverteilerschrank zum Anschlussverteilerschrank erfolgt weitestgehend oberirdisch. Die Verbindung zwischen Anschlusssschrank und den nachfolgenden Verteilerschränken erfolgt überwiegend in offener Verlegung im Baufeld. Querungen der Baustraße werden im Erdreich mittels Kabelschutzrohren ausgeführt.

Die Baubeleuchtung im Rohbaukörper erfolgt über Langfeldleuchten höher Schutzart. Im Rohbau werden alle Flucht- und Rettungswege sowie Hauptverkehrswege beleuchtet.

Ein das Baufeld umschließender Bauzaun ist ausreichend zu beleuchten. Verkehrsflächen und Wege innerhalb des Baufeldes sind in die Maßnahmen zur Baufeldbeleuchtung einzubinden. Eine ausreichende Baubeleuchtung muss mindestens den in der DIN 12464 geforderten Mindestbeleuchtungsstärkewerten genügen. Zudem sind die Vorgaben der Arbeitsstättenrichtlinie zu berücksichtigen.

Die Verkabelung der Baubeleuchtung erfolgt an Decken und Wänden im Baukörper.

Baustromanlage

Prüfung, Prüffristen

Für die Prüfung der Anlage ist der Betreiber verantwortlich. Es gelten die "Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Auswahl und Betrieb elektrischer Anlagen auf Baustellen". Die Prüffristen bzw. Prüfzeiten sind gemäß BGV A2 (VBG 4 § 5) zu beachten.

Durchzuführen sind somit die arbeitstäglichen Prüfungen der RCD Einrichtung, die monatlichen Prüfungen der gesamten Schutzmassnahme der Baustromanlage und die tägliche Prüfung der gesamten Baubeleuchtung. Alle Prüfungen sind zu dokumentieren

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>und der Bauleitung und dem Sigeko zu übergeben. Das Prüfprotokoll hat den Empfehlungen des ZVEH zu genügen. Für die Sicherheit und den einwandfreien Betrieb aller ortsveränderlichen Betriebsmittel des AN ist dieser nach den geltenden technischen Vorschriften ebenfalls verantwortlich.</p> <p>Der Auftragnehmer für die Baustromanlage ist Errichter und Betreiber der gesamten Anlage!</p> <p>Die gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfungen der Baustromanlage können nicht auf einen Nachunternehmer übertragen werden. Den Nachweis der Durchführung hat der Auftragnehmer zu führen und vorzulegen.</p> <p>Technische Vorgaben, Bauformen Gehäuse aus elektrolytisch verzinktem Stahlblech mit schwerentflammbarer Lackierung in RAL 2004 orange, Untergestell feuerverzinkt mit Ösen für Erdnägeln, Messeinrichtung nach DIN 43870, Schutzart IP 54, Betriebsspannung 400 / 230 V, 50 Hz.</p> <p>Kleinmaterial wie Kabelbinder, Schrauben, Dübel und sonstiges Klein- und Befestigungsmaterial ist in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren.</p> <p>Die Bemessungsbetriebsspannung beträgt 230/400 V AC, Netzsystem DIN VDE 0100-300, TN-S-System, Schutzmaßnahme Überstromschutz DIN VDE 0100-410.</p>		
01		KG 491.1 Verteiler- und Anschlusschrank		
01.1		<p>Anschlussverteilerschrank 11kVA Anschlussverteilerschrank 11kVA mit Wandlermessung, 3 RCDs Typ B, 10 LS, 6 CEE-Abgänge 16-63A und 6 Schukosteckdosen nach IEC61439-4 und DIN/VDE 43868/1 Gehäuse (H24) aus elektrolytisch-verzinktem Stahlblech mit schwermetallfreier Kunststoff-Lackierung Farbe: RAL 2004 -reinorange- mit Doppeltür und 3-Punkt Stangenschloss mit Drehknopf und Vorrichtung für Vorhängeschloss inkl. feuerverzinktem Untergestell mit Ösen für Erdnägeln mit Kranösen Einbauten bis einschließlich RCD-Schutzschalter im Isolierstoffgehäuse Schutzart: IP 44 Messeinrichtung Schutzart: IP 54 Größe ca.: 1014 x 1301 x 480mm / H-B-T + Untergestell-Höhe ca.: 322mm</p> <p>Anschluss: 1 NH1-Sicherungslasttrennschalter 200A mit Bolzenanschluss M10</p> <p>Messung: 1 Spannungspfadsicherung 3P 6A -DIAZED- 1 DS-Zählerplatz ohne Zähler nach DIN 43870/2 1 Wandleraufnahmevorrichtung</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit Cu-Schienen und ISO-Stützern vorverdrahtet für Einzelwandler		
		Abgang / Absicherung: 1 NH1-Lasttrennschalter mit Sicherungen 160A 2 RCD-Schutzschalter 4P 63A/300mA -B- mit je 1 NH000-Sicherungslasttrennschalter 63A 2 CEE-Anbaudosen 63A 5P 400V 6h ohne Vorsicherungen -direkt ab RCD- 1 RCD-Schutzschalter 4P 63A/30mA -B- mit NH000-Sicherungslasttrennschalter 63A 2 CEE-Anbaudosen 32A 5P 400V 6h mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 3P 32A -C- 2 CEE-Anbaudosen 16A 5P 400V 6h mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 3P 16A -C- 6 Schutzkontaktsteckdosen 16A 2P 230V mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 1P 16A -C-		
		zum Baufeld transportieren und aufstellen, betriebsfertig anschließen und dem Bauherrn für einen Zeitraum von 18 Monaten zur Nutzung überlassen		
01.2	1,000	St Mietverlängerung Anschlussverteiler Verlängerung der Nutzungsdauer des zuvor beschriebenen Anschlussverteilerschranks über die vertraglich vereinbarte Bauzeit hinaus der Einheitspreis beinhaltet die Kosten für die Verlängerung der Aufstellung eines Anschlussverteilerschranks um einen weiteren Monat	_____	_____
01.3	1,000	Mt Beleuchtungsverteiler 33 kVA Beleuchtungsverteiler Verteilerschrank DIN EN 61439-4, Berührungsschutzabdeckungen , Gehäuse aus verzinktem Stahl, beschichtet, Schutzart IP 43 DIN EN 60529, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsbetriebsstrom 63 A, einschl. Rohrgestell, Verteilerschrank für Baustellenbeleuchtung 63 A, Anschlußleistung 33 kVA bestehend aus: - 1x Klemmstein 5*35mm ² - 1x Sicherungslasttrennschalter 3/63 A mit Sicherungseinsätzen 35A - 1x Steuersicherung LS 6A/B einpolig - 3x FI-Schutzschalter, 4-polig, 40 A / 30 mA - 1x Schaltuhr REG - 1x Dämmerungsschalter mit Lichtfänger - 3x Leistungsschutz 3-polig 20A - 3x H-0-A-Schalter - 3x Leitungsschutzschalter 16A/B einpolig - 2x Leitungsschutzschalter 16A/C dreipolig - 3 Abgangsklemmen bis 3*4mm ² - 2 Abgangsklemmen bis 5x10mm ² - Kabelverschraubungen - Gewicht ca. 64 kg inklusive Zubehör: - Schmelzeinsätze für Sicherungen zum Baufeld transportieren und aufstellen, betriebsfertig anschließen und dem Bauherrn für einen Zeitraum von 18 Monaten zur Nutzung überlassen.	_____	_____
01.4	1,000	St Mietverlängerung Beleuchtungsverteiler Verlängerung der Nutzungsdauer des zuvor beschriebenen Beleuchtungsverteilerschranks über die vertraglich vereinbarte Bauzeit hinaus der Einheitspreis beinhaltet die Kosten für die Verlängerung der Vorhaltung eines Beleuchtungsverteilerschranks um einen weiteren Monat	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.5	1,000	Mt	_____	_____
		Umsetzen Beleuchtungsverteiler 33kVA		
		Umsetzen Beleuchtungsverteiler, inkl. Umverlegung der angeschlossenen Kabelanlagen in einem Radius von bis zu 20m bezogen auf den ursprünglichen Standort in die Position ist das Umverlegen der Kabel oder das gegebenenfalls erforderliche Ab- und Aufkleben der Kabel einzukalkulieren		
01.6	1,000	St	_____	_____
		Endverteiler 22kVA		
		Endverteiler 22kVA (Baustromverteiler BSV-1-EG, BSV-2-1.OG, BSV-3-2.OG, BSV-4-DG) mit Anbaugerätestecker 32A als Phasenwender, 2 RCDs Typ A, 12 LS, 1 CEE-Abgang 32A und 12 Schukos nach IEC61439-4 Gehäuse (H04) aus elektrolytisch-verzinktem Stahlblech mit schwermetallfreier Kunststoff-Lackierung Farbe: RAL 2004 -reinorange- mit Einfachtür, Federfallriegel für Vorhängeschloss und Griffmulde mit Kranösen und seitlichen Tragegriffen inkl. feuerverzinktem Untergestell mit Ösen für Erdnägel Schutzart: IP 44 Größe ca.: 581 x 518 x 360mm / H-B-T + Untergestell-Höhe ca.: 262mm		
		Anschluss: 1 CEE-Anbaugerätestecker 32A 5P 400V 6h mit Phasenwender		
		Abgang / Absicherung: 1 CEE-Anbaudose 32A 5P 400V 6h als Kabelschleife 2 RCD-Schutzschalter 4P 40A/30mA -A- 12 Schutzkontaktsteckdosen 16A 2P 230V mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 1P 16A -C-		
		zum Baufeld transportieren und aufstellen, betriebsfertig anschließen und dem Bauherrn für einen Zeitraum von 12 Monaten zur Nutzung überlassen		
01.7	2,000	St	_____	_____
		Mietverlängerung Endverteilerschränke		
		Verlängerung der Nutzungsdauer der zuvor beschriebenen Endverteilerschränke über die vertraglich vereinbarte Bauzeit hinaus der Einheitspreis beinhaltet die Kosten für die Verlängerung der Vorhaltung aller 9 Stück ausgeschrieben Endverteilerschränke um einen weiteren Monat		
01.8	4,000	Mt	_____	_____
		Verteilerschrank für Container 69 kVA		
		Verteilerschrank für Container (BSV-5-EG) Anschlussleistung: 69kVA nach IEC61439-4 Gehäuse (H08) aus elektrolytisch-verzinktem Stahlblech mit schwermetallfreier Kunststoff-Lackierung mit Einfachtür, Federfallriegel für Vorhängeschloss und Griffmulde mit Kranösen und seitlichen Tragegriffen inkl. feuerverzinktem Untergestell mit Ösen für Erdnägel Einbauten bis einschließlich RCD-Schutzschalter im Isolierstoffgehäuse Schutzart: IP 44 Größe ca.: 974 x 669 x 360mm / H-B-T		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		+ Untergestell-Höhe ca.: 323mm		
		<p>Anschluss: 1 Leistungsschalter 3P 100A mit thermisch-magnetischem Auslöser mit Rahmenklemmen 10-50 mm²</p> <p>Abgang / Absicherung: 2 RCD-Schutzschalter 4P 63A/30mA -B- mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 3P 63A -D- 6 CEE-Anbaudosen 32A 5P 400V 6h mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 3P 32A -C- 1 RCD-Schutzschalter 4P 40A/30mA -A- 6 Schutzkontaktsteckdosen 16A 2P 230V mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 1P 16A -C-</p> <p>zum Baufeld transportieren und aufstellen, betriebsfertig anschließen und dem Bauherrn für einen Zeitraum von 18 Monaten zur Nutzung überlassen.</p>		
01.9	1,000	St		
		<p>Kranverteiler 55 kVA Kranverteiler Anschlussleistung: 55kVA nach IEC61439-4 Gehäuse (H06) aus elektrolytisch-verzinktem Stahlblech mit schwermetallfreier Kunststoff-Lackierung Farbe: RAL 2004 -reinorange- mit Einfachtür, Federfallriegel für Vorhängeschloss und Griffmulde mit Kranösen und seitlichen Tragegriffen inkl. feuerverzinktem Untergestell mit Ösen für Erdnägel Einbauten bis einschließlich RCD-Schutzschalter im Isolierstoffgehäuse Schutzart: IP 44 Größe ca.: 739 x 669 x 360mm / H-B-T + Untergestell-Höhe ca.: 323mm</p> <p>Anschluss: 1 Leistungsschalter 3P 80A mit thermisch-magnetischem Auslöser mit Rahmenklemmen 10-50 mm²</p> <p>Abgang / Absicherung: 2 RCD-Schutzschalter 4P 63A/30mA -B- 4 CEE-Anbaudosen 32A 5P 400V 6h mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 3P 32A -C- 1 RCD-Schutzschalter 4P 40A/30mA 3 Schutzkontaktsteckdosen 16A 2P 230V mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 1P 16A -C-</p> <p>zum Baufeld transportieren und aufstellen, betriebsfertig anschließen und dem Bauherrn für einen Zeitraum von 12 Monaten zur Nutzung überlassen.</p>		
01.10	1,000	St		
		<p>Erdung Staberder mehrteilig Z20 L 1,5m SP25 Erdung als Staberder, DIN EN 50164-2 (VDE 0185-202), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus feuerverzinktem Stahl, außerhalb von Gebäuden, Einzellänge 1,5 m mit Spitze SP 25, die Gesamtlänge des Erders hat mindestens 10m zu betragen, der Tiefenerder wird nach Rückbau der Baustromanlage als Erdungsunterstützung für die Trafostation weiter verwendet</p>		
01.11	1,000	St		
		<p>Zählersetzung Drehstromzähler als Unterzählung zur Erfassung der Verbräuche Baustrom, inkl. Zählermontage im Baustromverteilerschrank Übergabe des Zählerstandes an die Fachbauleitung</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	KG 491.2 Kabel und Leitungen			
	Für die Verlegung der Baustromkabel zur Einspeisung der Baubeleuchtung sind nachfolgende Verlegearten als Mischpreis zu kalkulieren:			
	<ul style="list-style-type: none"> - an Holzwänden mittels Einzelbefestigungssystem - an Holzdecken mittels Einzelverlegesystem - an Betonwänden mittels Einzelbefestigungssystem - an Betondecken mittels Einzelbefestigungssystem - an Gliederketten mittel Kabelbindern - an Bauzäunen mittels Kabelbindern 			
	Der Kalkulationshinweis betrifft alle Gummischlauchleitungen bis zu einem Querschnitt von 5G2,5mm².			
02.1		Gummischlauchltg. H07RN-F 3G1,5		
	Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 3 G 1,5, Cu-Zahl 43, mit Einzelbefestigung, Arbeitshöhe bis 4 m.			
02.2	200,000	m		
		Gummischlauchltg. H07RN-F 3G2,5		
	Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 3 G 2,5, Cu-Zahl 72, mit Einzelbefestigung, Arbeitshöhe bis 4 m.			
02.3	250,000	m		
		Gummischlauchltg. H07RN-F 5G2,5		
	Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 5 G 2,5, Cu-Zahl 120, mit Einzelbefestigung, Arbeitshöhe bis 4 m.			
	80,000	m		
	Für die Verlegung der Baustromkabel zur Einspeisung der Baustromverteiler sind nachfolgende Verlegearten als Mischpreis zu kalkulieren:			
	<ul style="list-style-type: none"> - auf Rohdecken - auf Rohboden - im Außenbereich auf dem Boden - im Erdreich in vorhandenen Gräben 			
	Der Kalkulationshinweis betrifft die Gummischlauchleitung mit einem Querschnitt von 5G16mm² bis 5G50mm².			
02.4		Gummischlauchltg. H07RN-F 5G10		
	Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 5 G 10, Cu-Zahl 504, Arbeitshöhe bis 4 m.			
02.5	20,000	m		
		Gummischlauchltg. H07RN-F 5G16		
	Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 5 G 16, Cu-Zahl 768, Arbeitshöhe bis 4 m.			
02.6	60,000	m		
		Gummischlauchltg. H07RN-F 5G25		
	Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 5 G 25, Cu-Zahl 1200, Arbeitshöhe bis 4 m.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.7	35,000	m		
	<p>Gummischlauchltg. H07RN-F 5G50 Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 5 G 50, Cu-Zahl 2400, Arbeitshöhe bis 4 m.</p>			
02.8	45,000	m		
	<p>Gummischlauchltg. H07RN-F 1x70 Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 1 x 70, Cu-Zahl 672 in vorhandenes Leerrohr im Erdreich einziehen</p>			
02.9	90,000	m		
	<p>Das nachfolgend beschriebene Kabel des Typs NYCWY wird für die spätere Anbindung des Gebäudes an den Kabelverteilerschrank als Hausanschlusskabel weiterverwendet. Das Kabel ist dementsprechend sorgsam zu verlegen und vor Beschädigungen zu schützen. Die Verlegung erfolgt im Baufeldbereich daher ausschließlich im Schutzrohr. Das Kabel ist gemäß Bemessnung auf die Gesamtlänge auslegt. Das Kabel soll nach Abschluss der Nutzung als Baustromversorgung in neubau eingeführt werden. Das Kabel wird ausschließlich ungemufft verlegt. Überlängen sind außerhalb des Baufeldes in einer Kabelgrube auf Ring zu legen, abzusanden und für die spätere Öffnung der Grube und Umverlegung zu markieren.</p> <p>Kabel NYCWY 4x95SM/50 Kabel NYCWY 4x95SM/50 Cu-Zahl 4208 in vorhandenes Leerrohr einziehen oder in offenem Kabelgraben verlegen</p>			
02.10	200,000	m		
	<p>Kabel NYCWY 4x 95SM/50 einführen und auflegen Kabel NYCWY 4x 95SM/50 Cu-Zahl 4208 in vorhandenen Kabelverteilerschrank einführen auf Länge zuschneiden, absetzen und auf vorhandenen NH2 Sicherungslasttrennschalter auflegen</p>			
02.11	2,000	St		
	<p>Kabel NYCWY 4x 95SM/50 einführen und auflegen Kabel NYCWY 4x 95SM/50 Cu-Zahl 4208 in vorhandenen Baustrom-Anschlusschrank einführen auf Länge zuschneiden, absetzen und auf vorhandenen NH1 Sicherungslasttrennschalter auflegen</p>			
02.12	2,000	St		
	<p>Kunststoffkabel NYY-J, 5x4mm² Kunststoffkabel NYY-J nach DIN VDE 0276-603 5x4mm², Cu-Zahl 192 im Kabelgraben verlegen</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.13	60,000	m		
	Gummischlauchltg. H07RN-F 1x70 anschließen Betriebsmittel			
	Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 1 x 70, Cu-Zahl 672, anschließen an beigestellte Baustromverteilerschrank und Potentialausgleichsschiene Bestandsbau, einschl. Verbindungsmittel.			
02.14	2,000	St		
	Gummischlauchltg. H07RN-F 5G10 anschließen Betriebsmittel			
	Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 5 G 10, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
02.15	4,000	St		
	Gummischlauchltg. H07RN-F 5G16 anschließen Betriebsmittel			
	Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 5 G 16, Cu-Zahl 768, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
02.16	4,000	St		
	Gummischlauchltg. H07RN-F 5G25 anschließen Betriebsmittel			
	Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 5 G 25, Cu-Zahl 1200, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
02.17	2,000	St		
	Gummischlauchltg. H07RN-F 5G50 anschließen Betriebsmittel			
	Gummischlauchleitung DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4) H07RN-F 5 G 50, Cu-Zahl 2400, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
02.18	2,000	St		
	Kabel NYY-J 5x4mm² anschließen Betriebsmittel			
	Kabel NYY-J 5x4mm ² , anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **KG 491.3 Baubeleuchtung**

Baustellenbeleuchtung

Für das Gebäude ist entsprechend den geltenden Vorschriften eine Baustellenbeleuchtung innerhalb des Gebäudes in Abstimmung mit der Fachbauleitung zu errichten. Die Einspeisung der Baubeleuchtung erfolgt über einen separaten Beleuchtungsverteilerschrank

03.1 **Anbauleuchte freistrahlend E27**

Anbauleuchte F-Zeichen, für eine LED-Lampe, Sockel E27, 10W, 3000K als Einzeleuchte, Glasabdeckung mit Schutzkorb, Schutzklasse I, Schlagfestigkeit IK04, Schutzart IP 44 DIN EN 60529, einschl. Leuchtmittel, einschließlich Schellen und Montagebrettern liefern und betriebsfertig an der Umzäunung montieren.

20,000 St

03.2 **Anbauleuchte rechteckig Abdeckwanne LED, 4.000 lm**

LED-Feuchtraum-Anbauleuchte IP 66.
 Anwendungsbereiche
 Decken- und Wandleuchten für Feuchträume und überdachte Außenbereiche. Vorteilhaft bei erhöhten Anforderungen an die mechanische Stabilität. Erfüllt DIN 10500. Leuchte mit begrenzter Oberflächentemperatur gemäß DIN EN 60598-2-24 für den Einsatz in feuergefährdeten Betriebsstätten geeignet (D-Kennung).
 Montagearten
 Mit Cliplos-Verschlussstechnik zur schutzartgerechten, einfachen Montage von Diffusor-Abdeckwanne und Leuchtenkörper nach dem Anschluss.
 Für Decken- und Wand- sowie abgehängte Montage.
 Deckenmontage über beiliegende Edelstahl-Befestigungsklammer. Abgehängte Montage über optionales Zubehör möglich.
 Optisches System
 PMMA-Diffusor mit innen liegender Prismenstruktur. Mit symmetrisch breit strahlender Lichtstärkeverteilung.
 LED-System
 Bemessungslichtstrom 4000 lm,
 Leistungsfaktor Phi > 0,95, Leuchten-Lichtausbeute >120 lm/W.
 Lichtfarbe neutralweiß,
 ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 4000 K, allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) R a > 80. Farborttoleranz (initial MacAdam) = 4 SDCM, Die Lichtquelle ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar.
 Leuchtenkörper aus PC. (RAL 9016). Mit Cliplos-Verschlussstechnik zur schutzartgerechten, einfachen Montage von Diffusor-Abdeckwanne und Leuchtenkörper nach dem Anschluss. Maße ca. (L x B): 1260 mm x 100 mm, Leuchtenhöhe ca. 90 mm. Schutzklasse (EN 61140): I, Schutzart (DIN EN 60529): IP66, Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK08, Prüftemperatur Glühdrahttest gemäß IEC 60695-2-11: 850 °C.
 Gewicht: 2,3 kg.
 Elektrischer Anschluss
 Mit 3-poliger Anschlussklemme bis 2,5 mm².
 Elektrische Ausführung
 Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar. Das Betriebsgerät ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar.
 Mit CE-Kennzeichnung und ENEC-Zertifikat.
 einschließlich Schellen liefern und betriebsfertig am Rohbaukörper montieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.3	20,000	St		
		Holzmast Baubeleuchtung, 2x150W		
		Holzmast Baubeleuchtung, Holzmast 5m Höhe, 15x15cm Kantenlänge, inkl. 2x Baustromstrahler LED 150W, symmetrische Lichtverteilung, Schutzart mind. IP 54, Lichtstrom > 9.000 lm, Lichtfarbe 3.000 K komplett mit Verkabelung auf Klemmkasten 80x80 mm, Holzmast inkl. Mager-Beton-Fundament liefern und aufstellen. In die Position ist das Erstellen der Fundamentgrube einzukalkulieren. Der Mast dient zur Aufnahme von Baustrahlern und ist sicher aufzustellen. Nach Beendigung der Arbeiten sind die Maste und Fundamente vollständig zurückzubauen und die Oberfläche ist wieder herzustellen.		
03.4	3,000	St		
		Gliederkette		
		Gliederkette Stahl feuerverzinkt, Materialstärke 3 mm, zur Befestigung der Leuchten und Baustromkabel in den Treppenhäusern einschließlich Befestigungsmaterial ,Tragfähigkeit je Befestigungspunkt mindestens 150 kg, komplett liefern und betriebsfertig montieren.		
	15,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	KG 491.4 Steck- und Verbindungstechnik			
04.1	CEE- Stecker 16 A, 400 V, 3+N+PE CEE- Stecker 16 A, 400 V, 3+N+PE mit hochwärmebeständigen Kontakten, nach DIN VDE 0623, EN 60309-2, IP 44 mit zugentlastender Kabelverschraubung liefern und betriebsfertig anschließen.			
	6,000	St	_____	_____
04.2	CEE- Stecker 32 A, 400 V, 3+N+PE CEE- Stecker 32 A, 400 V, 3+N+PE mit hochwärmebeständigen Kontakten, nach DIN VDE 0623, EN 60309-2, IP 44 mit zugentlastender Kabelverschraubung liefern und betriebsfertig anschließen.			
	4,000	St	_____	_____
04.3	CEE- Stecker 63 A, 400 V, 3+N+PE CEE- Stecker 63 A, 400 V, 3+N+PE mit hochwärmebeständigen Kontakten, nach DIN VDE 0623, EN 60309-2, IP 44 mit zugentlastender Kabelverschraubung liefern und betriebsfertig anschließen.			
	2,000	St	_____	_____
04.4	CEE- Kupplungsdose 16 A, 400 V, 3+N+PE CEE- Kupplungsdose 16 A, 400 V, 3+N+PE mit hochwärmebeständigen Kontakten, nach DIN VDE 0623, EN 60309-2, IP 44 mit zugentlastender Kabelverschraubung liefern und betriebsfertig anschließen.			
	6,000	St	_____	_____
04.5	CEE- Kupplungsdose 32 A, 400 V, 3+N+PE CEE- Kupplungsdose 32 A, 400 V, 3+N+PE mit hochwärmebeständigen Kontakten, nach DIN VDE 0623, EN 60309-2, IP 44 mit zugentlastender Kabelverschraubung liefern und betriebsfertig anschließen.			
	4,000	St	_____	_____
04.6	CEE- Kupplungsdose 63 A, 400 V, 3+N+PE CEE- Kupplungsdose 63 A, 400 V, 3+N+PE mit hochwärmebeständigen Kontakten, nach DIN VDE 0623, EN 60309-2, IP 44 liefern und betriebsfertig anschließen.			
	2,000	St	_____	_____
04.7	AP-Abzweigdose IP 54 Verbindungsdose DIN VDE 0606 aus Isolierstoff, als Abzweigdose in Aufputzausführung, mit Schraubdeckel Schutzart IP 54, flammenwidrig, mit 6 PG Verschraubungen, Grundfläche bis 80*80 mm, mit 5 Klemmen 4 mm ² , für max. zulässige Aderzahl, komplett liefern und betriebsfertig montieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	40,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	KG 491.5 Tiefbauleistungen für Kabelanlagen			
	Vorbemerkung Tiefbauarbeiten			
	Die nachfolgend ausgeschriebenen Tiefbauarbeiten werden für die Verlegung von Kabelanlagen und Leerrohrsystemen erforderlich.			
	Die Lagerung von Verfüllmaterialien, Abbruchstoffen oder Verlegematerial ist nur im begrenzten Umfang möglich.			
	Bei der Angebotskalkulation ist demzufolge von einer bedarfsgerechten Anliederung der Materialien und einem unverzüglichen Abtransport des Abbruch- und Abraummaterials nach Ausführung der Arbeiten auszugehen.			
	Vor Beginn der Arbeiten sind die Sparten-Bestandspläne der Liegenschaft zu sichten.			
05.1		Biegsames Kabelschutzrohr		
	Biegsames Kabelschutzrohr aus PE-HD, halogenfrei, in Verbundbauweise, außen gewellt mit Innenhaut, DN150			
	schwarz, mittlere Druck- und Schlagfestigkeit, mit einseitig aufgesteckter Doppelsteckmuffe (sanddicht) und Einzugsschnur, Temperaturbeständigkeit -5°C bis +80°C in bauseitigen Kabelgraben verlegen			
	20,000	m		
05.2		Kabelgraben in Maschinenschachtung 0,4 m breit 0,8 m tief		
	Kabelgraben in Maschinenschachtung, profilgerecht ausheben, Bodenklasse 3 und 4 nach DIN 18300, seitlich lagern für teilweises Wiederverfüllen, nach Abschluss der Verlegearbeiten wieder verfüllen, lagenweise Verdichten, einschließlich Verdichtungsnachweis			
	Wiederherstellen der Oberfläche wie vor Aufnahme der Arbeiten, Aushubtiefe bis 0,6 m, Sohlenbreite des Grabens bis 0,4 m, liefern und herstellen, verdrängten Boden abfahren und entsorgen.			
	100,000	m		
05.3		Schachtkopf/Montagegrube an Kabelverteilerschrank herstellen,		
	Schachtkopf/Montagegrube an Kabelverteilerschrank herstellen, zur Einführung der NS-Kabel			
	Abmessungen Schachtkopf: 1.000x1.100x1.000mm (BxLxT) seitliches Böschchen der Montagegrube bei Erfordernis Aushub für anteiliges Wiederverfüllen seitlich lagern Herstellung der Montagegrube mit Maschinentechnik und mittels Handschachtung, Wiederverfüllen nach Abschluss der Arbeiten und herstellen der Oberfläche wie vor Beginn der Arbeiten			
	1,000	St		
05.4		Kopfloch		
	Kopfloch für Unterkreuzung von Straßen und Gehwegen oder Parkflächen herstellen			
	Abmessungen: 1.500x1.500x1.000mm seitliches Böschchen der Montagegrube bei Erfordernis Aushub für anteiliges Wiederverfüllen seitlich lagern Herstellung des Kopflochs mit Maschinentechnik Wiederverfüllen nach Abschluss der Arbeiten und herstellen der Oberfläche wie vor Beginn der Arbeiten			
	2,000	St		
05.5		Unterkreuzung von Straßen und Wegen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Unterkreuzung von Straßen und Wegen, mit Kabelschutzrohr, aus PE-HD Nenn-Außendurchmesser 160 mm, Überdeckung Erdoberfläche - Rohrscheitel über 0,8 bis 1 m, Rohre durchpressen, abgerechnet wird die verlegte Länge des Rohres.		
05.6	8,000	m	_____	_____
		Suchschachtung Suchschachtung zur Kabelsondierung, ab Geländeoberfläche, Aushubtiefe bis 1,5 m, Sohlenbreite der Gräben bis 0,4m, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen und wieder lagenweise verdichten, Bodenverdrängung über 20 bis 30 %, verdrängten Boden außerhalb der Baugrube lagern, Bodenklasse 3 und 4 DIN 18300 verdrängten Boden abfahren und entsorgen.		
05.7	5,000	m	_____	_____
		Kabel einsanden Grabenbreite 0,6 m Kabelbettung aus Sand, Einbringen eines steinfreien Sand- oder Kiesbettes, Breite bis 0,6 m Höhe bis 0,4 m Körnung bis 2 mm Einsanden der Kabels einschließlich Anfuhr des Sandes, komplett liefern und herstellen.		
05.8	24,000	m ³	_____	_____
		Markierung Trasse Trassenband Markierung von Kabeltrassen mit Trassenband, Farbton gelb, an den Trassenrändern, mit Beschriftung, max. Länge der Beschriftung 150 mm, verlegen 40 cm über Kabel.		
	200,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	KG 491.6 Sonstiges			
06.1	Herstellen provisorischer Einspeisungen			
	Herstellen provisorischer Einspeisungen für erforderliche haustechnischen Anschlüsse			
	<ul style="list-style-type: none"> - Baubeheizungsanlage - Gebläseheizungen - Schmutzwasserpumpen - Baucontainer 			
	von Kabelquerschnitt 5x2,5mm bis 5x16mm ²			
	inkl. Klein- und Befestigungsmaterial			
	Einspeisung komplett mit allen Nebenarbeiten wie Funktionskontrolle und Probetrieb herstellen.			
	15,000	St		
06.2	Teildemontage der Baustromanlage			
	Teildemontage der Baustromanlage partielle Demontage der Baustromanlage			
	<ul style="list-style-type: none"> - Kranverteiler - Verkabelung für Kranverteiler 			
	vollständige Rückbau und Rücknahme der Baustromanlage für den Baustellenkran			
	Wiederherstellen von Oberflächen und Reinigungen von Gehwegen und Straßenabschnitten inklusive Abtransport der demontierten Bestandteile, Entsorgung			
	mit Entsorgungsnachweis oder Transport zum Lager des Auftragnehmers.			
	Leistung komplett mit allen Nebenarbeiten ausführen			
	1,000	psch		
06.3	Demontage Baustromanlage			
	Demontage der Baustromanlage vollständige Demontage der Baustromanlage (unter Berücksichtigung der bereits teildemonitierten Komponenten)			
	vollständige Rückbau und Rücknahme der Baubeleuchtungsanlage			
	bestehend aus Leuchtenkörpern und Leuchtmittel			
	Wiederherstellen von Oberflächen und Reinigungen von Gehwegen und Straßenabschnitten			
	inklusive Abtransport aller Bestandteile, Entsorgung mit Entsorgungsnachweis oder Transport zum Lager des Auftragnehmers.			
	Leistung komplett mit allen Nebenarbeiten ausführen			
	1,000	psch		
06.4	Monatspauschale Wartung u. Instandhaltung			
	Monatspauschale für die Wartung und Unterhaltung der gesamten Baustromanlage gemäß VDE 0115.			
	In der Pauschale ist enthalten:			
	Täglicher Funktionstest der Schutzeinrichtung und der Beleuchtungsanlage,			
	monatliche Überprüfung aller Anlagen und Anlagenteile			
	unter Beachtung der VDE- und Unfallverhütungsvorschriften,			
	Ausführung aller erforderlichen Reparaturen,			
	einschließlich Lieferung und Austausch defekter Leuchtmittel, Sicherungseinsätze und Kleinmaterialien,			
	sämtliche Nebenkosten wie Auslösung, Fahrgeld, An- und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	72,000	Wo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		KG 491.1 Verteiler- und Anschlusschrank		
02		KG 491.2 Kabel und Leitungen		
03		KG 491.3 Baubeleuchtung		
04		KG 491.4 Steck- und Verbindungstechnik		
05		KG 491.5 Tiefbauleistungen für Kabelanlagen		
06		KG 491.6 Sonstiges		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeföhrt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41055-E2-0001**Vergabenummer **25A0058N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ersatzneubau U- Gebäude**Müritz- Kaserne Waren (Müritz)**

Leistung

Baustrom und Baubeleuchtung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0058N	
Baumaßnahme Ersatzneubau U- Gebäude Müritz- Kaserne Waren (Müritz)		
Leistung Baustrom und Baubeleuchtung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0058N	
Baumaßnahme Ersatzneubau U- Gebäude Müritz- Kaserne Waren (Müritz)		
Leistung Baustrom und Baubeleuchtung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0058N	
Baumaßnahme Ersatzneubau U- Gebäude Müritz- Kaserne Waren (Müritz)		
Leistung Baustrom und Baubeleuchtung		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41055-E2-0001	Ersatzneubau U- Gebäude
	Müritz- Kaserne Waren (Müritz)
Vergabenummer	Leistung
25A0058N	Baustrom und Baubeleuchtung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.